

Tourenbericht 2004 Von G. Schindler, H. Schaller, H. Schlegel.

Beim Saisonstart am 7. April ging es von Sachrang über die Mesneralm zum Spitzstein, 1252 m hoch. Wir waren sehr überrascht, dass im Waldbereich an der Ostseite noch so viel Schnee liegt. Auch am steilen Gipfelaufbau mussten wir mühsam stapfen. Die Teilnehmerinnen bogen daher rechtzeitig zum Spitzsteinhaus ab und genossen das schöne Wetter und die herrliche Aussicht bei einer mehrgängigen Brotzeit. Erwähnenswert ist, dass im Gipfelbereich auf jedem schneefreien Wiesenstück weiße Krokusse blühten! Abgestiegen sind wir auf der schneefreien Südseite über Mitterleiten. (10 Personen)



am Spitzstein

Am 1. Mai starteten 6 mutige Radler trotz unsicherem Wetter von Schliersee aus zum Schwarzenberg mit Einkehr auf der Tregleralm. Sie kamen fast trocken wieder heim und waren mit dem Verlauf der Ausfahrt recht zufrieden.

Am 8. Juli ging es mit dem Bergradl bei wechselhaftem Wetter von Vorder- nach Hinterriß, dann durchs Karwendel über zwei Pässe und einer Bachquerung zur Vierein Alm mit Jause im Jägerhaus. Eine steile Abfahrt mit herrlichen Ausblicken brachte uns nach Krün. An der unverbauten oberen Isar entlang ging es zurück zum Ausgangspunkt.

Die 8 Teilnehmer hatten etwa 50 km und viele Höhenmeter in den Beinen.

Mit 11 Teilnehmern wanderten wir bei schönem Wetter von der Steinbergalm bei Ruhpolding über die Bründlingalm zum Hochfelln (1670 m). Leider mussten wir auf eine gute Fernsicht verzichten, da der Gipfel immer wieder in dichte Nebelschwaden eingehüllt war. Der Abstieg führte uns über die Fellnalm und Strohnwald zurück zur Steinbergalm.

Zum Zwiesel (1782 m) bei Bad Reichenhall am 22. Juli führte unsere Tour mit 5 Sektionsmitgliedern. Vom Listsee stiegen wir trotz Wind und in Wolken eingehüllte Berge zum Kaiser-Wilhelm-Haus auf. Auch einige Regentropfen konnten uns auf dem Weg zum Gipfel, den wir über den Zenokopf erreichten, nicht aufhalten. Während unserer Gipfelrast hat sich das Wetter so gebessert, daß wir unseren Weg mit einer schönen Gratwanderung zum Gamskogel fortsetzen konnten. Der Rückweg war dann

noch mit einem Anstieg bereichert, auf den wir alle gern verzichtet hätten, zumal dann auch noch die Sonne gnadenlos vom Himmel schien. Mit einer Einkehr am Listsee ließen wir den Tag ausklingen.

Bei der Radl-Bergtour im Stillupgrund / Zillertal am 6. Aug. hatten wir herrliches, klares Wetter. Die ca. 1100 Hm vom Parkplatz am Stausee bis zur Kasseler Hütte auf 2178m überwandten die 6 alten Herren zur Hälfte mit dem Rad auf einer Strecke von 10 km, immer die markante Keilbachspitze im Blickfeld. Beim fast zweistündigen Aufstieg zur prächtig gelegenen Hütte dominierte dann der Große Löffler, 3376m. Ein besonderer Genuss war die Talfahrt auf der fast durchgehend asphaltierten Straße.



Kasseler Hütte

Wegen mehrmaliger Witterungs bedingter Verschiebung verblieben für die Hochtour auf die Reichenspitze am 6./7. Sept. nur zwei Teilnehmer. Nach Übernachtung auf der Plauener Hütte erfolgte der Aufstieg bei herrlichem Wetter über das Kuchelmooskees und den Westgrat zum Gipfel, 3303 m. Die klare Luft sorgte für eine umfassende Fernsicht!

Am 9. Sept. machten wir uns, fünf alte Herren, von Kufstein-Sparchen aus bei herrlichem Wanderwetter auf den Weg durch das Kaisertal zur Ritzaualm und weiter über den Kegelboden und Hechleitalm zum Anton-Karg-Haus, Hinterbärenbad. Der Rückweg führte uns über den Pfandl- und Veitenhof (die leider beide geschlossen waren) wieder nach Sparchen.

Neue Sektionsmitglieder

Bauer Martin, Valley

Frey Rudolf, Dachau

Grotzke Bernd, Tegernsee

Hoff Daniela und Sebastian, Landshut

Hohenester Paula, Schliersee

Lercher Marlene, Schliersee

Russ Henk, Anzing

Scholudjko Sascha u. Sylvia, München

Nützel Stephanie, Maximilian, Sebastian, Pentling

Diessner Barbara, Schliersee

Grünleitner Rudolf, Bad Birnbach

Garbereder Thomas, Pocking

Huber Franz, Gmund

Lorenz Miriam, Rumstorf

Petters Wolfgang, Schliersee

Schneider Helma, Hausham

Storch Johannes, München